

PRODUKT INFORMATION

SERVAPOR® 6 MWCO 6000 - 8000

Kat. Nr.: 44563

PRODUKTBESCHREIBUNG

SERVAPOR® Dialyseschläuche bestehen aus regenerierter Zellulose (RC). Die Membranen zeichnen sich durch hohe mechanische Stabilität und sehr geringen Gehalt an Schwefel und Schwermetallen aus.

Anwendung Entsalzung, Umpuffern, Beseitigung von niedermolekularen Verunreinigungen

Dialyse Protokoll

- Berechnen der benötigten Dialyseschlauchlänge mit Hilfe der Angabe des Füllvolumens (ml/cm) und Berücksichtigung von zusätzlich 10 % für Volumenzunahme sowie 2 – 4 cm für die Verschlüsse.
- Beim Zuschneiden des Schlauchs Handschuhe tragen.
- Schlauch 15 – 20 min in dest. H₂O anfeuchten.
- Anschließend den Schlauch gründlich mit dest. H₂O spülen.
- Ein Ende des Schlauchs verschließen.
- Probe in den Dialyseschlauch pipettieren.
- Das andere Ende des Schlauchs ebenfalls verschließen.
- Den gefüllten Schlauch in ein Gefäß mit Dialysepuffer überführen und vollständig eintauchen.
- Niedermolekulare Salze und Puffer (Tris-HCl, NaCl) sind innerhalb von 3 h dialysiert. Proben mit höhere Viskosität benötigen entsprechend länger.
- Dialysepuffer nach Bedarf (mind. 2-3 Mal) wechseln.
- Nach der Dialyse, die Probe vorsichtig entnehmen und in ein sauberes Reaktionsgefäß überführen.

Vorbehandlung der Membran zur Beseitigung von Schwefel- und Schwermetall-Spuren

- Zuschneiden der Membran, vollständiges Eintauchen in 1 L wässrige Lösung von 2 % (w/v) NaHCO₃ and 1 mM EDTA in 2 L-Becherglas.
- Membran 10 min in der NaHCO₃/EDTA-Lösung kochen.
- Gründlich mit dest.H₂O waschen, die Membran in ein weiteres 2 L-Becherglas überführen, 1 L dest.H₂O zugeben und 10 min kochen.
- Wasser abschütten und 50 % Ethanol/1 mM EDTA zugeben bis die Membran vollständig bedeckt ist. Die Membran kann in dieser Lösung bei + 4°C gelagert werden.
- Vor Gebrauch gut mit dest. H₂O spülen.

Lagerung

Die Lagerung der trockenen Membran erfolgt bei + 15 °C bis + 30 °C.

Ver. 07/15